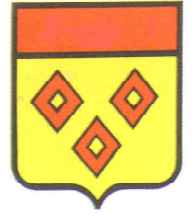




Kontakt



Partnerschaftskomitee Parsberg / Vic-le-Comte

Liebe Freunde der deutsch - französischen Partnerschaft,

Die Folgen der Pandemie sind auch nicht spurlos an der Partnerschaft zwischen Parsberg und Vic-le-Comte vorbeigegangen. Aufgrund der Beschränkungen in Deutschland und Frankreich blieben zahlreiche Pläne und Aktionen der letzten Jahre auf der Strecke. So konnte man sich in den letzten zwei Jahren nicht zu wechselseitigen Besuchen treffen, um die guten Kontakte zu pflegen und aufzufrischen.

Jetzt gilt es daran zu arbeiten, dass die Partnerschaft mit unseren Freunden in Vic-le-Comte wiederbelebt wird. Neue Impulse sind dringend notwendig. Es gilt, junge Leute von der großen Idee der deutsch-französischen Freundschaft in einem geeinten Europa zu überzeugen. Städtepartnerschaften sind die konkreten Maßnahmen, den oft abstrakten Begriff „Europa“ mit Leben zu erfüllen. Das Kennenlernen von Menschen und deren Leben in anderen Kulturen, mit anderen Sprachen und Lebensweisen ist Voraussetzung, Engstirnigkeit und nationale Egoismen zu überwinden

Die Pandemie hat uns gezeigt, wie wertvoll die Arbeit der vergangenen Jahre für die europäische Gemeinschaft war. Erstmals durchzogen wieder Grenzen das geeinte Europa und man konnte sehen, dass Freizügigkeit und unbeschränkte Kontakte mit anderen Menschen ein hohes Gut sind. Wir wollen in diesem Sinne weiter daran arbeiten, dieses Ziel zu erreichen.

Wolfgang Janusch

(Wolfgang Janusch)

Komiteetreffen in Breisach Gedankenaustausch unter Freunden

Nach langer coronabedingter Pause trafen sich Delegationen der beiden Partnerstädte Parsberg und Vic-le-Comte wieder einmal zu einem Komiteetreffen auf halber Strecke in Breisach in den Vogesen. In bewährter Weise war auch diesmal das Hotel „Kapuzinergarten“, das die Gäste wieder hervorragend bewirtete und betreute. Die Moderation der Veranstaltung übernahm Stadtrat und Partnerschaftsreferent Friedrich Loré. Zahlreiche Informationen wurden ausgetauscht und neue Impulse und Aktivitäten für die zukünftige Arbeit wurden besprochen.

In Vertretung des neuen Bürgermeisters Antoine Desforges gab Stadtrat Gilles Paulet einen Überblick über die aktuellen Projekte der Gemeinde Vic-le-Comte. Die Grundschule wird renoviert. Im Zuge der Restaurierung eines denkmalgeschützten Gebäudes soll eine inklusive Schule für Kinder mit Lernschwierigkeiten entstehen. Außerdem soll ein Altersheim gebaut werden, das sich auf Alzheimerpatienten spezialisiert. Im Januar wird eine neue Kinderkrippe eröffnet. Eine neue Tennishalle, eine neue Sporthalle und ein zusätzlicher Fußballplatz ergänzen das Sportleben in Vic. Darüber hinaus wurde das Schwimmbad ertüchtigt. Die französische Nationalbank verlegt ihre Druckerei für Papiergeld nach Longues. 800 neue Arbeitsplätze sollen dort neu entstehen.

Auf kulturellem Gebiet soll das Wegenetz von der Loire bis zum Mittelmeer ausgebaut werden und die Denkmäler und Sehenswürdigkeiten der Gegend besser darin eingebunden werden. Vic-le-Comte wird eine Station in diesem Wegenetz sein. Geplant ist ein Rundweg Enval-Ste. Chapelle.

In einem ersten Schritt wird der Allier renaturiert. Die Kapelle Sainte-Chapelle feiert dieses Jahr ihr 50-jähriges Jubiläum. Im Dezember wird Vic-le-Comte die Auszeichnung Cité de caractère verliehen.

Seitens der Communauté des Communes, zu der auch Vic-le-Comte gehört, wurden eine Mediathek errichtet, das Schwimmbad ertüchtigt und eine Wirtschaftszone geschaffen. Umgesetzt wurde bereits das neue Museum Gergovia.

Auch Bürgermeister Josef Bauer gab einen Überblick darüber, was sich in Parsberg zwischenzeitlich getan hat und was für die Zukunft geplant ist. Zunächst präsentierte er den neuen Technologie-Campus der OTH Regensburg und der TH Deggendorf in



Die Komitees aus Parsberg und Vic treffen sich in Breisach .

Parsberg, an dem etwa 70 Studenten und 34 Mitarbeiter forschen. Der Campus beherbergt auch das digitale Gründerzentrum Parsberg, das bereits 10 neue Firmen hervorgebracht hat.

Im Bereich Bildung stehen der Umbau des Gymnasiums bzw. der neue Waldkindergarten auf dem Programm. Auf dem Areal des alten Krankenhauses sollen das Haus der Pflege und Soziales (Tagespflege, Kurzzeitpflege und Demenzpflege), das Haus der Gesundheit (Fachärzteezentrum) sowie eine Klinik für Psychosomatik entstehen. Ein weiteres zentrales Bauprojekt wird die Umgestaltung der Stadtmitte Parsbergs sein, die aktuell aber noch in der Planungsphase ist.

In der weiteren Diskussion wurden die Modalitäten des geplanten Weihnachtsmarktes besprochen, an dem wieder eine Abordnung aus Vic-le-Comte teilnehmen wollte. Aufgrund der aktuellen Pandemielage wurde der Weihnachtsmarkt leider abgesagt.

Das Treffen im nächsten Jahr wird wie üblich an Christi Himmelfahrt vom 26. bis 29. Mai 2022 stattfinden, was sich mit dem Spectaculum Nordgavia (27.-29.05.) terminlich überschneidet. Das am 27.05. stattfindende Open-Air-Konzert könnte für die jungen Franzosen interessant sein. Die Anzahl der Teilnehmer auf französischer Seite sowie deren Namen sollen dem Parsberger Komitee bis Anfang April bekanntgegeben werden. Sowohl der neue als auch der alte Bürgermeister aus Vic werden zu dem Treffen anreisen. Bis Ende Januar sollte abgeklärt werden, welche Künstler



Intensive Arbeitsgespräche standen im Mittelpunkt des Komiteetreffens der Partnerstädte

ausgestellt werden können und ob ein Konzert möglich ist. Danach erfolgt die genauere Ausarbeitung des Programms.

Es wurde der allgemeine Wunsch geäußert, nicht zu viel Programm zu planen, um dem Austausch in den Gastfamilien genügend Zeit einzuräumen. Mögliche Programmpunkte sind ein Besuch bei Schwester Pietro in Mallerzdorf mit Besichtigung der dortigen Brauerei, die Besichtigung des Technologie-Campus und/oder des neuen Waldkindergartens, ein Konzert und eine Kunstausstellung. Die schon länger geplante gemeinsame Komposition wird voraussichtlich erst 2023 fertiggestellt werden, stattdessen ist ein Konzert beider Orchester in einfacherer Ausführung (z.B. ein Konzert der Big Band) zum Jahrestreffen 2022 möglich.

werden. Im Rahmen des offiziellen Empfangs der Gäste durch die Stadt Parsberg könnte der prämierte Film der französischen Filmgruppe am Gymnasium Parsberg gezeigt werden. Datenschutz- bzw. urheberrechtliche Fragen müssen noch abgeklärt werden.

Ein zentraler Aspekt der Städtepartnerschaft ist der Austausch zwischen Deutschen und Franzosen. Der Schüleraustausch soll zukünftig über ein Auswahlverfahren geregelt werden. Schüler aus Parsberg (bevorzugt Realschule) und aus Vic füllen einen Fragebogen aus und versichern, im Gegenzug für ihre Unterbringung einen Gast aus der Partnerstadt aufzunehmen. Die Anzahl der Teilnehmer ist abhängig vom Interesse der Schüler. Ines Schmid wird den Fragebogen entwerfen. Durch den so entstehenden Wettbewerb könnte ein Anreiz geschaffen werden, sich am Austausch zu beteiligen. Auf französischer Seite richtet sich das Angebot an die Schüler der 5ème und der 4ème in der Altersgruppe der 12- bis 13-Jährigen. Daher muss mindestens ein Elternteil aufgrund der Aufsichtspflicht mitfahren.

Ein weiterer Vorschlag ist es, ein- oder zweiwöchige Aufenthalte in der Partnerstadt anzubieten, da die weite Anreise und die relative Kürze der üblichen Treffen für viele potenzielle Teilnehmer nicht im Verhältnis stehen. Möglichkeiten der Bezuschussung müssen noch geklärt werden.



Auch für das leibliche Wohl war im „Kapuzinergarten“ gesorgt

Die angedachte Kunstausstellung könnte im Treppenhaus des Rathauses gezeigt werden. Hierfür würde sich die Ausstellung des Fotoclubs zur 500-Jahr-Feier der Sainte-Chapelle eignen. Die genauen Gegebenheiten des Ausstellungsortes müssten noch an unsere französischen Partner weitergeleitet

Für einen intensiveren Austausch der Vereine soll eine Liste aller Vereine beider Städte jeweils mit einem direkten Ansprechpartner erstellt werden. Mögliche Verpartnerungen sind:

- La Truitelle / Angelverein
- Vic initiatives / Kulturförderkreis
- Virevolte, Vic danse / Trachtenverein, Line Dance, VHS-Tanzverein
- Artisans et commerçants / PUK
- Tennisverein
- Fußballverein
- Judoverein
- Arts plastiques / Kunstgilde
- Schwimmverein
- Advrep environnement / Dolina
- Ocre-rouge / Kulturverein
- Harmonie Fanfare / Symphonisches Blasorchester
- Musikschule?
- Chorale / Cantores, Männerchor
- Véloclub / Radverein
- Motoclub / Motorrad
- Theater / Burgspiele, Theatergruppe des Gymnasiums
- Sapeurs pompiers / Feuerwehr
- Barockmusik?
- Kirchenverein?

Sobald die Liste steht, können die Ansprechpartner gemeinsam sondieren, inwieweit ein Austausch zwischen ihren Vereinen möglich ist. Ein weiterer Aspekt ist der berufliche Austausch. Es könnten beispielsweise wieder Erzieherinnen der Kindergärten und Krippen in der Partnerstadt mit den französischen bzw. deutschen Kindern arbeiten.

Im Rahmen der olympischen Spiele in Paris 2024 wird Vic-le-Comte sich an den Feierlichkeiten beteiligen und hat dafür um Unterstützung aus Parsberg gebeten. Denkbar wäre beispielsweise eine eigene kleine Olympiade zwischen Vereinen aus den Partnerstädten. Genauere Informationen hierzu gibt es im nächsten Jahr.

Um die Präsenz des Vereins und der Städtepartnerschaft in der öffentlichen Wahrnehmung zu erhöhen und so mehr Menschen aus der Gegend zum Mitmachen zu animieren, wurden folgende Ideen erarbeitet: Es sollen regelmäßige themenbezogene Ausstellungen gezeigt werden. Hier wären auch Vernissagen möglich. Für das

Jubiläum der Ste. Chapelle wurde in Vic bereits eine Fotoausstellung auf Tafeln vorbereitet, diese könnten in Parsberg an mehreren Orten aufgestellt werden. Parsberg könnte mit entsprechenden Tafeln in Vic-le-Comte präsentiert werden.

Um mehr Jugendliche und junge Erwachsene anzusprechen, muss der Verein seine mediale Präsenz erhöhen. Dazu wurde bereits ein gemeinsamer Instagram-Account (Par_le_Vic) beider Komitees angelegt.

Auf diesem können in Zukunft alle Aktivitäten und Aktionen der Vereine bildlich oder per Video festgehalten und an die Öffentlichkeit herangetragen werden. Weiterer möglicher Content sind Erfahrungsberichte und Interviews von Jugendlichen aus beiden Partnerstädten, die bereits am Austausch teilgenommen haben, um diesen zu bewerben. Angedacht ist außerdem ein Facebook-Account mit derselben Funktion.

Daneben besteht die Möglichkeit, Informationen über Vic in der neuen App der Stadt Parsberg zu teilen. Ein Zugang zur App könnte den Zuständigen auf französischer Seite zur Verfügung gestellt werden. Die Übersetzbarkeit dieser Informationen sowie die genaue Umsetzung muss aber noch mit der Kulturbeauftragten Vics abgeklärt werden.

Zusätzlich ist geplant, im Parsberger Stadtblatt regelmäßig eine Seite für Neuigkeiten aus der Partnerstadt bereitzustellen. Dafür müssten aus Vic Informationen zum aktuellen Geschehen auf Französisch bereitgestellt werden, die dann in Parsberg auf Deutsch übersetzt werden würden. Im französischen Pendant Vic info besteht momentan aus Platzgründen nicht die Möglichkeit, Informationen über Parsberg zu veröffentlichen. Gege-

benenfalls könnte die Rubrik zu Parsberg auf der Homepage Vics erweitert werden.

Eine weitere Möglichkeit, Werbung für die Städtepartnerschaft in Vic zu machen, wäre eine Parsberger Teil-



Geselliges Beisammensein auf der Dachterasse des „Kapuzinergartens“

nahme am dortigen Wintermarkt Les Hivernales analog zur Französischen am Weihnachtsmarkt in Parsberg. Zunächst gilt es abzuklären, wer zu diesem Zweck nach Vic-le-Comte fahren würde und wie eine solche Fahrt finanziert (EU-Zuschüsse) werden könnte.

Anwesende des Comité de jumelage Vic-le-Comte:

Jean-Claude Aresté (erster Vorsitzender, Gemeinderatsmitglied)
 Gilles Paulet (Schriftführer, Gemeinderatsmitglied)
 Jimmy Rousier (stellvertretender Schriftführer)
 Hildrun Cautin (Kassenwartin)
 Axel Wimmel (Mitglied, Gemeinderatsmitglied)
 Stefan Besson (Mitglied)
 Florian Besson (Mitglied)

Anwesende des Partnerschaftskomitees Parsberg:

Josef Bauer (Bürgermeister)
 Friedrich Loré (Stadtrat, Mitglied)
 Helga Loré (Mitglied)
 Dr. Ines Schmid (zweite Vorsitzende)
 Christina Lang (Mitglied)

Außerdem anwesend:

Monika Brüninghaus (Dolmetscherin)

Christina Lang

Überraschung für Französischschüler

Mit einer Schultütenaktion begann am Montag, 15. März der erste Wechselunterricht am Gymnasium Parsberg seit den Weihnachtsferien für 84 Französischschüler/innen der 6. Klassen. Sie wurden mit einer liebevoll gestalteten und befüllten Schultüte von ihren Französischlehrerinnen empfangen.

Diese originelle Begrüßung fand, wie auch schon in den letzten Schuljahren, in Zusammenarbeit der Fachschaft Französisch mit den Partnerschaftskomitees der Städte Parsberg und Vic-le-Comte statt. Deren Vertreter hatten zusammen mit einigen Lehrkräften die Tüten befüllt. Der Inhalt, typisch französische Süßigkeiten, Büromaterial, eine kleine Grammatik sowie französischer Blumen- und Radieschen-Samen, wurde vom Komitee in Vic-le-Comte und einem Parsberger Nachhilfeinstitut gespendet. Der Komitee-Vorsitzende Jean-Claude Aresté und die Mitglieder H. Cautin und G. und N. Paulet haben ganz spontan und unbürokratisch auf einen Hilferuf aus Parsberg reagiert und den Paketinhalt besorgt.

Auf Grund der Corona-Pandemie mussten seit 2019 die sonst üblichen jährlichen Begegnungen zwischen den beiden Partnerstädten ausfallen. Über 30 Jahre trafen sich Bürger der beiden Kommunen regelmäßig zu kulturellen und sportlichen Anlässen, viele Freundschaften wurden geschlossen, typische französische Produkte wie der berühmte St. Nectaire-Käse, Messer aus Thiers oder beliebte deutsche Wurstwaren im Begleitgepäck.

Für die Lieferung der Zutaten der diesjährigen Schultüten fielen leider die direkten Kontakte in Privatautos oder Reisebussen aus. Die Post musste aushelfen. Unsere französischen Freunde schickten 20kg schwe-



Junge Franzosen aus Vic packen die Überraschungstüten

re Pakete auf Reisen, natürlich nicht nur mit Süßigkeiten und Samen sondern auch mit anschaulichen Prospekten des auvergnatischen Gemeindeverbands Mond'Arverne. Dieses Material vermittelt den Schülern einen Eindruck von den touristischen Schönheiten der Partnerstadt und weckt Lust auf einen Besuch in dieser herrlichen Vulkanlandschaft.

Zunächst können die Schüler ihre selbst gesäten französischen Radieschen und Blumen als Symbol der Freundschaft wachsen sehen. Doch hoffentlich ist die Pandemie bald vorbei und die Schüler/innen können bei einem Schüleraustausch oder einer Busfahrt mit dem Partnerschaftskomitee sich selbst ein Bild von der wunderschönen Auvergne und ihren freundlichen Bewohnern machen.

Sabine Prokisch

Concours de la cuisine – Wir kochen und backen um die Wette

Anstatt wie sonst gemeinsam im Schülercafé des Gymnasiums zusammen Crêpes zu backen, veranstalteten die Französischklassen dieses Schuljahrs coronabedingt eine kleine Challenge, bei der sie in den Pfingstferien zuhause französische Gerichte zubereiteten und davon kunstvolle und individuelle Fotos an ihre Lehrkräfte verschickten.

Die Auswahl reichte von deftigen Gerichten wie Soupe à l'oignon, Gratin dauphinois und Quiche Lorraine über süße Leckereien wie die typische Mousse au chocolat, Macarons und Crêpes bis hin zu selbst hergestellten Backwaren wie Croissants und Baguette. Einige Kinder wurden auch selbst kreativ und überzeugten mit Fotos von französischen Rezepten.



Ein Schüler kochte sogar in den Pfingstferien in Frankreich vor Ort und überraschte seine Französischlehrerin mit dem Foto von einer ursprünglich maghrebischen Bratwurst, der Merguez, die heutzutage in Frankreich sehr populär ist. Dazu servierte er passend zum Schulbuchtext einen Diabolo menthe, also ein Mixgetränk aus Minzsirup und Limonade.

Begeistert berichteten die Schülerinnen und Schüler im Präsenzunterricht nach den Pfingstferien von ihren Koch- und Backkünsten und man lachte gemeinsam über die Erfahrungen und Missgeschicke, die beim Anfertigen der Gerichte passiert waren. Von verschütteter Milch in der ganzen Küche und einem nicht enden wollenden Teig, der bis tief in die Nacht ausgerollt werden musste, war so einiges passiert.

Katharina Lindheim



Die Parsberger Französischschüler freuen sich über die Überraschungstüten.

Bundeswettbewerb Fremdsprachen 2020 in Französisch

Die Gruppe PARLoups des Gymnasiums Parsberg beschloss zu Beginn dieses Schuljahres, beim Bundeswettbewerb Fremdsprachen ihre Kreativität und Sprachbeherrschung unter Beweis zu stellen. Im Herbst erarbeiteten Kamilla Kovács, Lea Kreger, Ida-Luise Schaar, Lena Schäfer, Johannes Fink, Leonard Prokisch, Noah Spruell und Jonas Thumbs (Schüler der Klassen 9++ und 10) gemeinsam bei wöchentlichen Treffen am Nachmittag das Drehbuch in der Fremdsprache.

Keine Geringeren als Marie Curie und der Sonnenkönig werden durch ein Missgeschick gegen zwei Jugendliche ausgetauscht und reisen ins Jahr 2020. Wie der Filmtitel „Die seltsamen Abenteuer von Marie Curie und Ludwig XIV“ oder „Les aventures zarbies de Marie et Louis“ bereits erahnen lässt, erwarten sie dort einige kuriose Erlebnisse. Das Passwort, ein französischer Zungenbrecher, muss schnellstens gefunden werden - doch die Rückreise gelingt nur, wenn es richtig ausgesprochen wird...

Auf Wunsch der Schüler fanden die Dreharbeiten in den Weihnachtsferien und am Wochenende im Januar statt. Als Drehort wählte man eine Werkstatt, das Pfarrheim und das Stadtgebiet Parsberg. Ein Drehplan musste erstellt werden, Kameraeinstellungen wurden überlegt und technische Vorbereitungen getroffen. Die nötigen Requisiten wurden herbeigeschafft, ein Cover für die DVD von Schülerhand gezeichnet. Schließlich ging es darum, die Texte zu Hause einzuüben und - möglichst ohne Aussprachefehler - auswendig zu lernen. Dabei profitierten die Schüler zum einen von ihrer bisherigen Filmerfahrung, zum anderen deutlich vom Schüleraustausch, der im November stattgefunden hatte. Auch das Schneiden des Films, ebenso wie die Erstellung eines Untertitels für die Vorführung des Films vor deutschsprachigem Publikum wurden von einem Schüler übernommen.



Das Partnerschaftskomitee Parsberg Vic-le-Comte hat den Mitgliedern der Gruppe PARLoups bereits wieder eine Einladung ausgesprochen. Beim letzten Filmabend wurde ihre neue Produktion einer breiten Öffentlichkeit im Burgsaal präsentiert. Dort fand der Film große Anerkennung und viel Beifall des anwesenden Publikums.

Et voilà: Zum dritten Mal entstand mit beachtlichem freiwilligen Engagement der Schüler ein toller Film, bei dem alle viel Spaß mit der Anwendung der französischen Sprache hatten und nebenbei enorme sprachliche Fortschritte gemacht haben.

Für ihren großartigen Einsatz wurde die Gruppe von der Jury mit einem 1. Preis im Bundeswettbewerb Fremdsprachen auf Landesebene ausgezeichnet und hat sich dadurch für die Teilnahme am Bundessprachenfest qualifiziert, das normalerweise heuer in Berlin stattgefunden hätte. Aufgrund der besonderen Umstände darf man sich dafür nun über die Teilnahme am „digitalen Sprachenfest“ freuen, bei dem am 19. und 20. Juni die Siegerbeiträge der einzelnen Bundesländer online gezeigt wurden. Die Gruppe wurde auch dort Bundessieger und konnte sich über ein stattliches Preisgeld freuen.

Sabine Prokisch

In eigener Sache...

Nach längerer coronabedingter Pause liegt nun eine neue Ausgabe von KONTAKT vor. Wie Sie feststellen, hat sich das Layout etwas geändert und hat nun ein etwas moderneres Design. Wir würden uns über Anregungen, Kritik und Verbesserungsvorschlägen sehr freuen. Selbstverständlich sind wir über Beiträge, Artikel und Informationen sehr dankbar und werden sie gerne veröffentlichen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen !

Impressum

Herausgeber: Partnerschaftskomitee
Parsberg / Vic-le-Comte

Verantwortlich: Wolfgang Janusch
Robert-Koch-Str. 9
92331 Parsberg

Kontakt: 0 94 92 / 18 44 (Tel)
0 94 92 / 90 60 06 (Fax)
wolfgang.janusch@t-online.de

Das Komitee trauert um...

... vier verdiente Mitglieder der ersten Stunde. Mit Franz Sellner, Gerhard Bugl, Siegfried Wagner und Walter Zimmermann verliert das Partnerschaftskomitee vier „Urgesteine“, die seit Anfang an die Partnerschaft zwischen Parsberg und Vic-le-Comte maßgeblich mitgeprägt haben.



Franz Sellner

*24.08.1924
+26.12.2019

Franz Sellner war Gründungsmitglied im Parsberger Partnerschaftskomitee und gehörte ihm über viele Jahre hinweg an. Als Vorsitzender der VHS Parsberg sorgte er dafür, dass durch Französischkurse Sprachbarrieren überwunden oder verkleinert wurden. Als überzeugter Europäer war ihm vor allem die deutsch-französische Freundschaft ein großes Anliegen. Als Gast und auch als Gastgeber war er an vielen Jahrestreffen beteiligt. Durch seinen Humor und sein offenes Wesen fand er auch in unserer Partnerstadt Vic-le-Comte viele Freunde.

Gerhard Bugl war 1987 Gründungsmitglied des Partnerschaftskomitees Parsberg / Vic-le-Comte. Seit dieser Zeit war er eng mit der Partnerschaft der beiden Gemeinden verbunden und ein überzeugter Vertreter der deutsch-französischen Freundschaft. Über viele Jahre hinweg war er als Beisitzer im Parsberger Komitee vertreten und prägte mit seinem Engagement dessen Arbeit. Als Quartiermeister sorgte er sich um die Unterbringung der französischen Gäste und bis zuletzt führte er akribisch das umfangreiche Archiv des Partnerschaftskomitees.



Gerhard Bugl

*18.09.1947
+04.11.2019

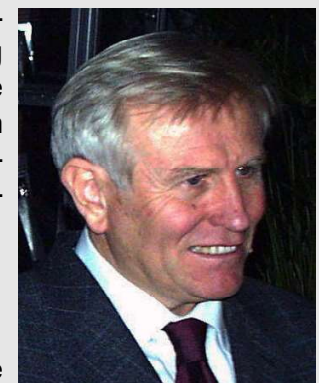
Siegfried Wagner war seit 1989 Beirat im Partnerschaftskomitee Parsberg. Sein Amt bekleidete er bis 1998. Zahlreiche Gäste gingen bei den Wagners ein und aus. Alle waren von der Herzlichkeit und seinem Humor begeistert. Wenn Siegfried bei Feiern dabei war, war immer etwas los. Als „Bayerischer Bazi“ vermittelte er den französischen Gästen die heimische Lebensart. Sprachliche Probleme spielten bei ihm nie eine Rolle.



Siegfried Wagner

*30.11.1933
+16.03.2021

Auch Walter Zimmermann gehörte dem Parsberger Partnerschaftskomitee seit seiner Gründung 1986 an. Bis 2020 war er als Beirat tätig und wirkte dort in seiner ruhigen und besonnenen Art tatkräftig an der Entwicklung und am Fortbestand der Partnerschaft mit. Zahlreiche Gäste aus Vic-le-Comte wurden von ihm und seiner Familie in Parsberg beherbergt. Auch, nahm er an zahlreichen Jahrestreffen in Vic teil.



Walter Zimmermann

*16.11.1940
+26.05.2021

Das Komitee bedankt sich für ihr Engagement. Ihr Ableben hinterlässt eine große Lücke in unseren Reihen und wir werden Ihre Mitarbeit schmerzlich vermissen. Ihren Angehörigen gehört unser Mitgefühl. Wir werden unseren in den letzten Jahren verstorbenen Mitgliedern stets ein ehrendes Andenken bewahren. Sie haben sich um unsere Partnerschaft verdient gemacht!

Wolfgang Janusch

Frankreich meldet «blitzschnellen» Anstieg bei Corona-Neuinfektionen

«Die fünfte Welle ist blitzschnell gestartet», sagte Regierungssprecher Gabriel Attal am Sonntag bei einer Pressekonferenz. Im Sieben-Tages-Schnitt lag die Zahl der täglichen Neuinfektionen am Samstag bei 17'153. Eine Woche zuvor war dieser Wert nur gut halb so hoch gewesen. Trotz „beruhigender“ Entwicklungen gebe es aber auch „zuversichtlich“ Stimmendes, sagte Attal. Im Vergleich zu den vorangegangenen Wochen ist der Anstieg bei der Zahl der Neuinfektionen dramatisch. Bislang hatte es drei Wochen gedauert, bis sich der Sieben-Tages-Schnitt der täglichen Neuinfektionen verdoppelte. Trotz der hohen Infektionszahlen ist die Lage in den französischen Krankenhäusern nach Behördenangaben vergleichsweise ruhig.

Am Samstag wurden nach Angaben der französischen Krankenhäuser 7974 Corona-Patienten in Kliniken behandelt. 1333 von ihnen lagen demnach auf Intensivstationen. Im Oktober hatten 6500 Corona-Patienten in Kliniken gelegen, von denen tausend eine Intensiv-Behandlung benötigten. „Wir beobachten einen sehr starken Anstieg bei den Infektionen. Aber wir wissen auch, dass wir in Frankreich eine hohe Impfquote haben. Und wir scheinen unseren Nachbarn bei den Auffrischungsimpfungen voraus zu sein“, betonte Attal.

Auch die Einführung des sogenannten Gesundheitspasses im Juli habe dazu geführt, dass die Corona-Lage unter Kontrolle sei. Seit Juli müssen die Franzosen beim Besuch von Restaurants, Cafés und vielen anderen Einrichtungen 3G nachweisen.

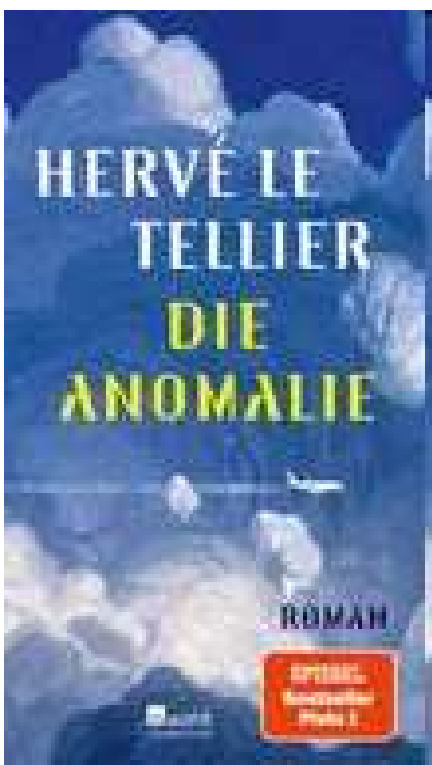
Die Regierung in Paris halte an ihrer Entscheidung fest, „den Ungeimpften anstatt den Geimpften Beschränkungen“ aufzuerlegen. In Frankreich sind fast 75 Prozent der Menschen vollständig gegen Covid-19 geimpft. derzeit läuft die Booster-Impfkampagne für

über 65-Jährige und Menschen mit Vorerkrankungen. Ab dem 1. Dezember können auch die 50- bis 64-Jährigen ihre Auffrischungsimpfung erhalten.



Quelle: /www.nau.ch/news/europa

Neue Literatur aus Frankreich: HERVE LE TELLIER - Die Anomalie



Der spektakuläre Bestseller aus Frankreich: eine brillante Mischung aus Thriller, Komödie und großer Literatur. Im März 2021 fliegt eine Boeing 787 auf dem Weg von Paris nach New York durch einen elektromagnetischen Wirbelsturm. Die Turbulenzen sind heftig, doch die Landung glückt. Allerdings: Im Juni landet dieselbe Boeing mit denselben Passagieren ein zweites Mal. Im Flieger sitzen der Architekt André und seine Geliebte Lucie, der Auftragskiller Blake, der nigerianische Afro-Pop-Sänger Slimboy, der französische Schriftsteller Victor Miesel, eine amerikanische Schauspielerin. Sie alle führen auf unterschiedliche Weise ein Doppelleben. Und nun gibt es sie tatsächlich doppelt - sie sind mit sich selbst konfrontiert, in der Anomalie einer verrückt gewordenen Welt.

Hochkomisch und teuflisch intelligent spielt der Roman mit unseren

Gewissheiten und fragt nach den Grenzen von Sprache, Literatur und Leben. Facettenreich, weltumfassend, ein literarisches Ereignis. „L'anomalie“ von Hervé Le Tellier wurde 2020 mit dem Prix Goncourt ausgezeichnet.



Landete mit seinem Roman "Die Anomalie" einen Überraschungserfolg: der französische Aurore Hervé le Tellier

Titel: Die Anomalie
Autor: Hervé Le Tellier
EAN: 9783498002589
Übersetzt von Romy Ritte, Jürgen Ritte
Rowohlt Verlag GmbH
17. August 2021 - gebunden - 344 Seiten